Die Angst der JÃ¼nger

Description

Moment mal – Spur der Woche

> *Am Abend jenes Tages sagte Jesus zu seinen JÃ¼ngern: â??Kommt, wir fahren zum anderen Ufer hinÃ¼ber!â?? Da kam ein schwerer Sturm auf, sodass die Wellen ins Boot schlugen. Das Boot fÃ¼llte sich schon mit Wasser, Jesus aber lag hinten im Boot auf dem Sitzkissen und schlief. Die JÃ¼nger weckten ihn und riefen: â??Lehrer, kÃ¼mmert es dich nicht, dass wir untergehen?â?? Jesus stand auf, sprach ein Machtwort zu dem Sturm und befahl dem tobenden See: â??Schweig! Sei still!â?? Da legte sich der Wind und es wurde ganz still. â??Warum habt ihr solche Angst?â??, fragte Jesus. â??Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen?â??Â Mk 4, 35-40*

â??Lehrer, kÃ¼mmert es dich nicht, dass wir untergehen?â??

Dieser Satz berÃ¼hrt mich. Ich finde mich wieder in der Angst der JÃ¼nger, in ihrer Verletztheit darÃ¼ber, dass ihr Meister, ihr Lehrer, sie im Stich gelassen hat. In der Stunde ihrer Not schlÃ¤ft er, ihr Wohlergehen scheint ihm egal zu sein. Oft geht es auch mir so â?? ich fÃ¼hle mich allein gelassen in meinem kleinen Boot in den StÃ¼rmen des Lebens, wo die Wellen Ã¼ber mir zusammenschlagen und mein Boot beinahe zum Kentern bringen. Doch wenn ich es dann schaffe, in mich zu gehen und still zu werden â?? so wie der tobende See still wird, als Jesus es ihm befiehlt â?? dann finde ich auch wieder das Vertrauen, dass alles gut werden wird und dass es da doch jemanden gibt, der Ã¼ber mich wacht.

Sonja Stein